

STADT MAGAZIN Garz / Rügen

AUSGABE DEZEMBER 2019
10. JAHRGANG



Für die älteste Stadt
der Insel Rügen mit den Ortsteilen
Karnitz · Groß Schoritz · Zudar



*Frohe Feiertage
und ein friedliches
Weihnachtsfest*

Stadt Garz / Rügen



Zahlen, Daten und Fakten

Stadtrechte seit: 1319

Einwohner: Die Stadt hat heute mit allen Ortsteilen rund 2.200 Einwohner. Verkehrsanbindung: Über die deutsche Alleenstraße in Richtung Samtens mit Anschluss an die B96 und in Richtung Putbus zu den Badegebieten. Garz verfügt über sehr gute Busanbindungen

in Richtung Stralsund, Bergen, Putbus und die zugehörigen Ortsteile. Zur Stadt gehören die Ortsteile Groß Schoritz, Zudar und Karnitz.

Garz ist die älteste und zugleich kleinste Stadt der Insel Rügen und galt bis in das frühe Mittelalter als Inselhauptstadt und Handelszentrum.

Vom Rügenfürst Wizlaw III erhielt Garz das Stadtrecht und wurde 1317 erstmals urkundlich erwähnt. 1327 stand in einem Stadtsiegel noch Chertz in Ruya (Rügen) in den Dokumenten. 1769 wurde Ernst Moritz Arndt, der berühmte Sohn der Stadt, in Groß Schoritz geboren.

Bis in die heutige Zeit prägen Landwirtschaft und mittelständische Gewerbe das Bild der Stadt. Es gibt eine regionale Schule mit Grundschule, eine Kita, Arztpraxen, die Feuerwehren und ein reges Vereinsleben. Verschiedene Geschäfte halten ein breites Angebot für Einheimische und Besucher bereit und beim alten slawischen Burgwall erwartet das Ernst-Moritz-Arndt-Museum seine Besucher. Dort, wo sich heute das CJD Garz mit einer modernen Fachklinik befindet, wurde vor über 70 Jahren das erste Diabetikerheim Deutschlands begründet.

Rathaus und Verwaltung

Bürgermeister: Sebastian Koesling

Rathaus Lindenstraße 5

18574 Garz / Rügen

Tel.: 03 83 04/211

Email: bmkoesling19@gmail.com

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

oder Termin nach Absprache

Sprechzeiten des Kulturbeauftragten

Julian Klinkenberg

Montags von 12.30 bis 17.00 Uhr

oder Termin nach Vereinbarung

Tel. 038304/629734

Bürgerservice

Kostenlose Rechtsberatung im Rathaus. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr. Information und Terminabsprache bitte bei:

Tryntje Larkens, Rechtsanwältin, Tel.: 03838/209 176

Email: tryntje-larkens@t-online.de

Die Stadt Garz / Rügen gehört seit dem 01.01.2005 dem Amt Bergen auf Rügen an. Geschäftsführende Gemeinde ist die Stadt Bergen auf Rügen.

Bürgerbüro und

Einwohnermeldeamt Garz

Rathaus Lindenstraße 5

18574 Garz / Rügen

Tel.: 03 83 04/824760

Sprechzeiten:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr

Di.: 9.00 – 12.00 + 13.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen

Do.: 9.00 – 12.00 + 13.00 – 15.30 Uhr

oder Termin nach Absprache

Impressum

Herausgeber: Stadt Garz / Rügen

Bürgermeister Sebastian Koesling

E-Mail: info@stadt-garz-ruegen.de

www.stadt-garz-ruegen.de

Auflage

1500 Exemplare

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen sind vorbehalten.

Layout:

Design im Schilf

Grafikdesign und Fotografie

Sabine Eisenknapp

Tel.: 038304 63 99 66

Neue Email:

stadtmagazingarz@gmail.com

VERANSTALTUNGEN

12. DEZEMBER 2019

Die Chorgemeinschaft des Garzer Volkchores geht in Rente. Abschlusveranstaltung auf Plattdeutsch in der Aula der Regionalen Schule in Garz / Rügen.

14. / 15. DEZEMBER 2019

Garzer Weihnachtsmarkt. An den Anlagen der Stadt Garz / Rügen.

POLITISCHE GREMIEN JANUAR 2020:

14.1. OTV Groß Schoritz

15.1. OTV Zudar

16.1. OTV Karnitz

20.1. Stadtentwicklung (Museum Garz)

27.1. Stadtvertretung (Museum Garz)

GESUNDE STADT GARZ:

20.1.2020 18:00 Uhr im Rathaus Garz

GOTTESDIENSTE UND KONZERTE

01. Dez. 09.00 Uhr Sehlen / 1. Advent

10.30 Uhr Garz

14.00 Uhr Zudar

14.00 Uhr Gustow /

09. Dez. 09.00 Uhr Swantow / Kapelle

10.30 Uhr Garz

15. Dez. 09.00 Uhr Poseritz

10.30 Uhr Garz

22. Dez. 15.30 Uhr Garz/ Krippenspiel

24. Dez. 14.00 Uhr Sehlen/Krippenspiel

14.00 Uhr Poseritz/Krippenspiel

15.30 Uhr Swantow (?)

15.30 Uhr Gustow

15.30 Uhr Zudar/ Krippenspiel

17.00 Uhr Garz /Christvesper

25. Dez. 10.30 Uhr Garz

26. Dez. 10.30 Uhr Garz/ Singgottesdienst

31. Dez. 14.00 Uhr Poseritz

15.00 Uhr Sehlen

16.30 Uhr Swantow / Kapelle

18.00 Uhr Garz

„Wenn`s alte Jahr erfolgreich
war, dann freue dich aufs
neue. Und war es schlecht,
ja dann erst recht.“

Albert Einstein



GRÜßWORT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Garz mit den zugehörigen Ortsteilen Groß Schoritz, Karnitz und Zudar

Ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Garz ist wieder zur Ruhe gekommen – und das ist gut so! Professionell und konstruktiv werden in der Garzer Kommunalpolitik die Themen abgearbeitet.

Thema Ordnung/Sicherheit:

Ab dem 06.01.2020 gibt es in Garz wieder einen Schrottcontainer für Schrott bis zu einer Länge von 2,50 Meter. Dieser Container befindet sich auf dem Stadtbauhof im Wiesengrund und kann von 7:30 bis 16.00 Uhr von Montag bis Donnerstag benutzt werden. So ist die Kontrolle gewährleistet und die Entsorgung von illegalen Abfällen wird vermieden.

Thema Infrastruktur:

Als Bürgermeister unterstütze ich den Bau eines Radweges von Garz nach Samtens, welcher spätestens 2023 fertig sein soll, also noch in dieser Legislaturperiode.
Der Lückenschluss Schoritz-Puddemin wird kurzfristig erfolgen.

Thema Feuerwehr:

Das Thema ist für mich sehr wichtig, es ist eine besondere Situation, dass ein Bürgermeister als Dienstherr gleich 3 Feuerwehren im Stadtgebiet hat. Die Feuerwehr Garz hat einen neuen Transporter und die Wehr Groß Schoritz ihr renoviertes Gebäude in Empfang genommen (Fotos im Magazin).

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Stadtvertretung, gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Lassen Sie uns 2020 unsere Stadt gemeinsam erfolgreich gestalten!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Sebastian Woessling



TAG DER OFFENEN SCHULE IN GARZ

Am 27.11.2019 öffnete die Regionale Schule mit Grundschule „Am Burgwall“ Garz/Rügen von 18.00 bis 20.00 Uhr für alle Neugierigen die einmal hinter die Kulissen des Schulalltages schauen wollten.

Immerhin lernen hier knapp 400 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 10.Klasse. Außerdem gehören zwei Klassen des „Produktiven Lernens“ zur Schule.

Viele Projekte wurden auf den Weg gebracht, ein gemeinsames Schulprogramm erarbeitet, schulinterne Lehrpläne entwickelt, Förderung organisiert und der Schulalltag so gestaltet, dass sich Klein und Groß wiederfinden und gut lernen können.

Diese zwei Stunden wurden traditionell mit allen Lehrerinnen, Lehrern und der Schülerschaft gestaltet. Nach der Begrüßung zeigte der Chor der Grundschule was er schon drauf hat, sozusagen als Generalprobe für unser alljährliches Weihnachtssingen am 18.12.2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Atrium der Schule.

Unsere 4. Klasse hat es geschafft die Besucher zum Mittanzen zu bewegen, wenn auch anfangs etwas verhalten. In (fast) allen Räumen konnten

sich Eltern und Besucher informieren wie unsere Schule „tickt“. Viele Kooperationspartner nutzten ebenfalls die Gelegenheit sich vorzustellen, ebenso wie der Schulleiterrat und der Förderverein.

Das Schulessen konnte probiert werden und auch sonst sorgten Bockwurst, Buletten und Co. dafür, dass keiner hungrig nach Hause musste.

Bei einer Tombola und einem Flohmarkt konnten

Klassen ihre Kasse etwas aufbessern, der Andrang war groß. Hier wird es zum Garzer Weihnachtsmarkt am 14.12.2019 von 10.00 – 14.00 Uhr eine Neuauflage geben.

„Ein sehr gelungener Abend“ – so das Fazit der Besucher.



Besuch aus Löcknitz

Am 22. Oktober 2019 weilten leitende Mitarbeiter der Pomerania bei uns in Garz

Auf Einladung unseres Bürgermeisters, Herrn Koesling, fand in unserem städtischen Versammlungs- und Ausstellungsraum, im Garzer Ernst-Moritz-Arndt-Museum, die erste Informationsveranstaltung dieser Art statt.

Durch die für die kleinen Projekte (bis max. 25.500,- € Förderung aus EFRE-Mitteln) und die großen Projekte zuständigen Mitarbeiter der Pomerania, Frau Regina Werner und Herrn Olaf Wulf, wurden die verschiedenen Fördermöglichkeiten, im Rahmen des Interreg VA – Programmes, vorgestellt.

Das INTERREG – Programm wird aus Mitteln der Europäischen Union finanziert. Es unterstützt, durch eine gezielte Förderung, die Erleichterung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Kooperation in den Grenzregionen der EU – Mitgliedsstaaten. Die Insel Rügen, wie auch der ganze Kreis Vorpommern-Rügen gehören zur Metropolregion Stettin. Diese umfasst Teile der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die polnische Wojewodschaft Westpommern (Zachodniopomorskie).

Es war ein interessanter Vortrag und die hiesigen Teilnehmer: Frau R. Bindernagel (CJD Garz), Frau E. Laue (Schule Garz), Herr U. Ambrosat (Kreishandwerkerschaft Rügen-Stralsund-Nordvorpommern), Herr Ch. Juchheim (Schützenverein Garz), Herr H. Kelm (Lebenshilfe e.V. Garz) sowie die Garzer Stadtvertreter W. Smigowski

und K. Duhm, als Beauftragte des Bürgermeisters, konnten auf viele konkrete Fragen ausführliche Antworten und Anregungen erhalten.

Im Anschluss kam es außerdem zu einem Gedankenaustausch im Garzer Rathaus. Bei diesem Gespräch bekamen wir die Information, dass aktuell auf der polnischen Seite zwei Feuerwehren auf der Suche nach einer adäquaten deutschen Feuerwehr sind. Unser Bürgermeister hat diese Anregung sofort aufgegriffen und FF Groß Schoritz wird demnächst mit den in Frage kommenden Feuerwehren aus Polen in Kontakt treten, um die Möglichkeit einer Partnerschaft zu prüfen.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass sich die angestrebten deutsch – polnischen Kooperationen sicherlich sehr positiv auf die Entwicklung und auch auf die zukünftigen kulturellen und sportlichen Aktivitäten in unserem ganzen Stadtgebiet auswirken werden.

Weiterführende Informationen sind auf den nachfolgend aufgeführten Internet-Seiten zu erfahren.

www.interreg5a.info und www.pomerania.net

Diejenigen, die sich zukünftig mit Ideen oder durch Mitarbeit einbringen möchten, können sich an

die Stadtvertreter oder den Bürgermeister der Stadt Garz auf Rügen wenden, damit ggf. Initiativen und Vorhaben, zum Wohl aller Einwohner, koordiniert und politisch unterstützt werden können.

Karsten Duhm





BUSTASCHE VOR UNSEREM SCHULZENTRUM

Jeden Morgen das gleiche Bild...

...Busse kommen an und Schüler steigen aus, und es ist eng und die Schüler laufen zwischen den Bussen und dem fließenden und Verkehr. Alle sind gestresst, die Busfahrer, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrer, die Eltern, die Anwohner. Die kleine Bustasche reicht nicht aus- das Schulzentrum ist gewachsen und der Schülerverkehr optimiert worden.

Jeden Nachmittag das gleiche Bild...

Bei all den Anstrengungen hat man aber nicht bedacht, dass die vorhandene Straße „Am Burgwall“ den neuen Ansturm der Busse, die die Schüler zur Schule und dann wieder nach Hause transportieren, den Anforderungen nicht gewachsen ist. Die Haltestelle ist zu klein und so liefern die Schülerinnen und Schüler zwischen den Bussen und dem fließenden Verkehr.

Die Straße wird in den nächsten Jahren saniert werden - die Planung ist von der neuen Stadtvertretung in Auftrag gegeben worden. Aber es musste eine Zwischenlösung gefunden werden. Problem bei der Lösung: 4 Bäume auf der Rasenfläche bilden eine „Baumreihe“ und die ist geschützt.

Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Verkehrsbetrieb Vorpommern-Rügen, dem Bürgermeister Sebastian Koesling und unserem Stadtbauhof wurde eine Lösung gefunden.

In ca. 320 Stunden Eigenleistung unseres sehr tatkräftigen und engagierten Stadtbauhofes und der finanziellen Unterstützung der Baltic- Agrar GmbH & Co.KG, konnte die Bustasche erweitert und eine gute



Lösung für unsere Schülerinnen und Schüler gefunden werden. Die Bustasche ist jetzt 48 m lang- ausreichend für 3 Busse und für die sichere Erreichbarkeit ist auf dem angrenzenden Grünstreifen ein ca. 50 m langer Fußweg gebaut worden.

Hier hat sich gezeigt - durch Engagement für die Sache und die Zusammenarbeit der Entscheidungsträger wurde eine Lösung gefunden und umgesetzt. Auch wenn es nicht immer leicht ist Naturschutz und bauliche Notwendigkeiten zusammen zu bringen- hier stand für allen Beteiligten das Wohl und die Sicherheit unserer Kinder im Mittelpunkt.

Jeden Morgen und jeden Nachmittag ein neues Bild - es ist sicherer geworden und etwas spannender für Busfahrer, Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Eltern und Anwohner.



Eigentum verpflichtet

Ärger im Ortsteil Maltzien auf der Halbinsel Zudar

Immer und immer wieder gab und gibt es Beschwerden über den Zustand des Fußweges. Ca 180 m in der Ortslage werden nicht gepflegt. Es gibt Eigentümer- und die sind zuständig-eigentlich.

Das Ordnungsamt wurde mehrfach informiert. Nach deren Aussage sind die Eigentümer angeschrieben und zur Pflege aufgefordert worden. Aber wie so oft- die Mühlen mahlen langsam und es gibt auf dem Weg zum gepflegten und vor allem begehbaren Fußweg viele juristische Fallstricke. Aber das löst das Problem nicht. Die Kinder des Ortes müssen den Weg benutzen um die Haltestelle des Schulbusses zu erreichen und das ist schwierig. Mittlerweile sind die betreffenden Wege mehrere Zentimeter hoch zugewachsen- es hat sich Erde angesammelt und die Natur breitet sich hier aus. Kinder und Einwohner haben die Wahl- entweder den Weg über dem zugewucherten Fußweg oder die Straße benutzen. Und auch die neuen Stadtvertreter haben das Problem wieder dem Ordnungsamt mitgeteilt- wie auch schon die alte Ortsteilvertretung und die Stadtvertreter.

Und wieder ist es Herbst geworden- da kommt dann zu dem zugewachsenen und kaum noch zu benutzenden Fußweg die Dunkelheit dazu.

Die Baltic Agrar, dass in Maltzien ansässige landwirtschaftliche Unternehmen, wollte da nicht mehr zuschauen wie sich die Behörden und Eigentümer die Verantwortung hin und herschieben- auf Kosten der Sicherheit der Einwohner und vor allem unserer Kinder. Als ansässiges Unternehmen sieht man hier eine Verantwortung für das Dorf. Am 24.11. schaufelten 4 Mitarbeiter ca. 140 m des Fußweges frei- es ist geschafft- ein großes Teilstück.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Eigentümer zukünftig ihrer Pflicht nachkommen. Eigentum verpflichtet- ja das ist so! Manchmal muss man auch selbst anpacken um etwas zu bewegen.





Eröffnung des Feuerwehrstandortes nach Sanierung für die FF Groß Schoritz

Am 16.11.2019 eröffnete der Bürgermeister der Stadt Garz, Sebastian Koesling, das Schulungs- und Mehrzweckgebäude für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Groß Schoritz. Knapp 100.000 € sind hier von der Stadt Garz in den zurückliegenden 3,5 Jahren investiert worden. Und das Geld ist hier gut angelegt. Gut 50 Einwohner waren an diesem Nachmittag erschienen- Mitglieder der Feuerwehr, der Stadtvertretung, dem Feuerwehr-Förderverein Groß Schoritz e.V., dem Bauamt, den benachbarten Feuerwehren sowie Freunden der Feuerwehr. Zu Beginn der Veranstaltung gab der Wehrführer Manfred Hanisch einen kleinen Rückblick über den Sanierungsablauf.

2016 wurde mit dem Umbau der Fahrzeughalle durch die Aufstockung des hinteren Anbaus begonnen. In Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder ist das Gebäude renoviert worden. 2017 konnte dann der Einbau einer Abgasabsauganlage und der Aufbau eines Carports als Lager abgeschlossen werden.

In 2017 wurden die ersten Umbaumaßnahmen am Schulungs- und Mehrzweckgebäude durch das Bauunternehmen Mirko Knoll aus Garz durchgeführt. Hier mussten Teile der Aussenwände

abgerissen und das Fundament erneuert werden. Innenwände und die Deckenverkleidungen entfernten die Mitglieder in Eigenleistung. Durch die Firma Mirko Knoll wurden 2018 im nächsten Bauabschnitt die vorderen Wände des Gebäudes abgerissen und erneuert. Nun konnte eine Neugestaltung der Front und der Innenaufteilung erfolgen. Ein Bad mit Dusche für die Einsatzkräfte wurde eingebaut. Die Firma Burkhard Krüger erneuerte im Zuge der gesamten Sanierung die Elektrik im Gebäude. Heizungsanlage, Wasserleitungen und Sanitäranlagen wurden in mehreren Abschnitten durch die Firma Gablitzki erneuert. Die Mitglieder der Feuerwehr verkleideten beim Innenausbau die Wände und Decken. In die Decke ist eine Wärmedämmung eingebracht worden.

2019 schloss die Firma Raumgestaltung Sven Naumann den Innenausbau mit der gewünschten Farbgebung und dem Fußboden ab. Die Firma René Hugett verlegte die Fliesen im Bad und in der Dusche. Nun konnten die Mitglieder nach 3,5 jähriger Bauphase die Räumlichkeiten einrichten und die Küche aufbauen. Die Mitglieder freuen sich, einen eigenen Sport- und Fitnessraum nutzen zu können. So können sich

alle Mitglieder und vor allem die 9 Atemschutzgeräteträger fit halten und weitere PA-Träger ausgebildet werden.

Der Wehrführer Manfred Hanisch bedankte sich bei allen Firmen und der Stadtvertretung für die Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern und Freunden der Feuerwehr für die geleistete Arbeit und das Durchhalten während dieser Zeit. Trotz der teilweise anstrengenden Baumaßnahmen wurde der Ausbildungsdienst nie vernachlässigt und gemeinsam wurden, wie jedes Jahr, ein Maifeuer und ein Sommerfest in Groß Schoritz ausgerichtet. Für diese Kraft aller Mitglieder bedankt sich die Wehrführung. Wir haben ein tolles und starkes Team, dass mit der Neuaufnahme von 5 Mitgliedern weiter gewachsen ist.

Robert Hanisch



Übergabe des Transportwagens an die Feuerwehr Garz

9. November

Stolpersteine und Volkstrauertag

Zeitzeugen haben bestätigt: Die jüdische Kaufmannsfamilie Cohn hat in der Stille vor allem sozial Schwachen in Garz viel Gutes getan. Als ihr Wohn- und Geschäftshaus in der Langen Straße am 9. November 1938 überfallen wurde, blieben



Bürgermeister Sebastian Koesling und Stadtvertreter Wolfgang Smigowski halten am Burgwall inne.

Thekla Cohn und ihrer Schwester keine Wahl, sie mussten fliehen. Alle Bemühungen, etwas über ihren Verbleib zu erkunden, liefen ins Leere. Doch in diesem Sommer erfuhren wir durch den Journalisten Hans-Ulrich Dillmann: Thekla Cohn war über Lüdenscheid nach Düsseldorf gelangt. Dort wurde sie 1941 festgenommen, ins Ghetto Minsk deportiert und schließlich ermordet.

Wie in jedem Jahr seit der Stolperstein-Legung im Jahr 2005, versammelten wir uns am 9. November 2019 um die Gedenksteine vor dem Gemeindehaus in der Langen Straße. Vor der Schweigeminute wurden die Namen von Arthur, Thekla und Ludwig Cohn gelesen. Danach erlebten die Besucher im nahen Gemeindesaal eine ganz lebendige Darstellung des bewegten Lebens

der jüdischen Pianistin Alice Herz-Sommer. Dr. Reinhard Piechocki als der Referent des Abends, hatte die Künstlerin noch kennen gelernt und ein Buch über sie geschrieben. Im Jahr 2013 ist sie mit 110 Jahren in London verstorben. Beeindruckt und berührt gingen die über 30 Besucher des Abends nach Hause. Die Präsenz der Polizei beim Gedenken an den Stolpersteinen symbolisierte die Wachsamkeit unserer Ordnungshüter. Ein Stück Geschichte von Garz ist uns mit den Stolpersteinen in den Weg gelegt.

Sigismund v. Schöning



Turnhalle Schule Garz

Ein weiteres verfrühtes Weihnachtsgeschenk für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Garz und Umgebung: Die Turnhalle ist in Rekordzeit auf Vordermann gebracht worden! Bürgermeister Sebastian Koesling (CDU) freut sich, dass die Arbeiten, welche am 4.11. begannen, bereits abgeschlossen sind, so dass am 9.12.2019 die Halle für den Sport der Schule und Vereine wieder frei gegeben werden konnte.

Die Beheizung der Halle erfolgt per Fußbodenheizung und Lüftungsanlage und da die gesamte Regelung und Steuerung defekt war, funktionierte ein automatisches Absenken der Heiztemperatur in der Nacht bzw. am Wochenende nicht. Folglich stiegen die Heizkosten erheblich an. Gleichzeitig war eine Demontage des Warmwasserspeichers und Neubau eines Speicherladesystems erforderlich. Zu den Duschen wurden neue Zirkulationsleitungen und neue Duscharmaturen installiert. Kosten der Maßnahmen insgesamt 110.000 Euro, darunter 20.000 Euro aus dem Vorpommern Fonds und 34.460,70 Euro aus der Sonderbedarfszuweisung des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern. Bürgermeister Koesling bedankt sich bei den beteiligten Firmen und den Fördermittelgebern!



MÄRCHENHAFTE STUNDEN IM MUSEUM

Mit der Jubiläums-Vernissage „250“ hatte das Ernst-Moritz-Arndt-Museum im Oktober zum Höhepunkt der diesjährigen Kultursaison in die kleine museale Einrichtung eingeladen. Dem besonderen Anlass entsprechend wurden erstmals zwei korrespondierende Ausstellungen gleichzeitig eröffnet.

In der neuarrangierten Dauerausstellung „Träume der Kindheit - Märchendichtung und Menschenbildung“ blickt das Ernst-Moritz-Arndt-Museum nun auf die Erinnerungen und Ansichten aus seinen Kindertagen. Welche Bedeutung Arndt diesem Lebensalter mit seinen Erlebnissen und Erfahrungen beimaß, wie er dies in Gedichten, Märchen und weiteren Schriften festhielt, kann man darin entdecken. Unter Mitwirkung der Künstlerin Silke Tolk-Ninnemann wurde die Ausstellung kunstvoll bebildert. Außerdem bereichern wertvolle Leihgaben, u.a. Arndts Schreibtisch aus seinem schwedischen Exil (Leihgabe Stralsund Museum) oder bisher noch nicht gezeigte Autographen (Privatsammlung NRW), die Schau und lassen Neuentdeckungen zu.

Als weiteres Highlight wurde die Sonderausstellung „Märchenzeit auf Rügen“ eröffnet. Die Fotografin Iwona Knorr spürt darin die sagenhafte-mystische Welt der Arndtschen Geschichten auf und bannt diese in Schwarzweiß- oder träumerischen Farbaufnahmen. Zitate aus den Märchen von Ernst Moritz Arndt betiteln die ausdrucksstarken Fotografien. Begleitend zur Sonderausstellung ist ein kleiner Katalog erschienen, der auf wahrlich rätselhafte Art und Weise zur Lektüre der „Rügen-Märchen“ von Arndt anregt. Mit großem Andrang und Interesse kamen die Gäste zu dieser besonderen Vernissage. Und eindrucksvoll inspiriert von den neuen Ausstellungen stimmten sogar ganz spontan vier ehemalige Garzer Sänger das vertonte Gedicht „Heimweh nach Rügen“ von Ernst Moritz Arndt an. Der begeisterte Applaus der anderen Ausstellungsbesucher war ihnen sicher.

Im Dezember lädt das Museum nun zu einer literarischen Viertelstunde ein: Denn dann finden Matinee-Lesungen statt. Die Museumsleiterin liest aus den Märchen von Ernst Moritz Arndt vor und stimmt auf eine besinnliche Adventszeit ein. Jeden Dienstag und Mittwoch, 11 - 12 Uhr

WINTERÖFFNUNGSZEITEN

ERNST-MORITZ-ARNDT-MUSEUM
November 2019 – April 2020
Montag bis Freitag
11 - 15 Uhr
Geschlossen: 24. - 26.12.2019
sowie 31.12.2019 - 01.01.2020

(letzter Termin 18. 12.19). Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Märchensalon!

Katharina Venz-Weiße
Museumsleiterin

Weihnachtsbaum

Ernst Moritz Arndt (1856)

Prangst du, schöner Weihnachtsbaum,
Meiner Kindheit goldner Traum?
Strahlst du, süßes Himmelslicht,
Das die Heidenwelt durchbricht?
Bist du, Sehnsucht aller Frommen,
Heut zur Welt herabgekommen?

Ja, es kam ein Kindlein klein,
Daß wir sollten selig sein:
Denn aus diesem Kindlein klein
Glänzte heller Gottesschein,
Engel klangen Jubellieder
Auf die dunkle Erde nieder.

Herrlich ging der Morgenstern
Alles Lichtes auf vom Herrn.
Über alle Welten weit
Jauchzt und klingt und singt es heut
Hell aus Millionen Seelen,
Was die Engel sich erzählen.

Schau', mein Herz, schau fromm und still,
Was der Baum dir sagen will:
Daß der süße Jesus Christ
Heut zu uns gekommen ist,
Daß, dem alle Engel dienen,
Als dein Bruder ist erschienen.

Bete, schaue fromm und still,
Was der Baum dir sagen will:
Hell wie dieses Tages Schein,
Hoch und hell und klar und rein
Soll der Christen fröhlich Leben
Von der Erd' zum Himmel schweben.

Volkssolidarität Zudar

Das Jahr neigt sich dem Ende zu: deshalb trafen sich Mitglieder der VS-Gruppe und Senioren der Halbinsel Zudar am 29.11. in der Pension „Am Wiesengrund“ zu einem Weihnachtsessen. Im wohligh warmen, festlich dekoriertem Gastraum der Familie Doschek kam bei den zahlreich erschienen Gästen schnell vorweihnachtliche Stimmung auf.

Als Gast des Nachmittags konnte der Bürgermeister der Stadt Garz, Herr Sebastian Koesling, begrüßt werden. Er informierte die Anwesenden kurz und doch informativ zu Vorhaben und Geschehen der Stadt und ihren Ortsteilen. Die Anwesenden dankten für die Ausführungen, auch für gute Wünsche, die er ihnen und ihren Familien zum Weihnachtsfest aussprach.

Dann servierte Familie Doschek das Weihnachtsessen – ein Genuß für Auge und Gaumen! Herzlichen Dank dafür! Der Abend klang bei einem



Gläschen und munteren Gesprächen aus! Wir wünschen allen Senioren und unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches 2020!

Der Vorstand der Volkssolidarität Zudar



Film von Andreas Mayer-Wussow.
Link zum Film: [youtube/3UP0W9H7o](https://youtube.com/3UP0W9H7o)
Man findet das Video auch im Internet bei YouTube, unter DJI Mavic Pro in Garz auf Rügen am 17. Dezember 2017

Neuer Wohnraum im Norden der ältesten Insel-Stadt

Ein halbes Jahr nach dem Spatenstich sind in Garz 23 Baugrundstücke komplett erschlossen. Mit dem Hochbau kann in Kürze begonnen werden.

Erschließungsfest „Östlich Bergener Straße“ am 28.10.2019 Die Flächen- und Projektentwicklerin LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH und Bürgermeister Sebastian Koesling feierten mit den beteiligten Planungs- und Bauunternehmen sowie zahlreichen Stadtvertretern und Bewohnern die Erschließungsfertigstellung für 23 Baugrundstücke in der Stadt Garz. Das neue Wohngebiet „Östlich der Bergener Straße“ nimmt damit merklich Gestalt an. Noch in diesem Jahr werden die ersten Familien mit dem Hausbau anfangen können.

„Die Erschließungsarbeiten gingen mit großem Tempo voran. Seit dem Spatenstich ist gerade mal ein halbes Jahr vergangen, wir rechnen damit, dass in Kürze die Hochbaureife erteilt wird. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Stadt Garz, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagte LGE-Geschäftsführer Robert Erdmann anlässlich des feierlichen Zusammentreffens.



Wir wünschen unseren Kunden schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2020

KRAFTFAHRZEUG
FREIE WERKSTATT
Wolfgang Smigowski

Kütergang 1 · 18574 Garz / Rügen
Telefon: 038304 123 83
Fax: 038304 829 735
Email: fw-smigowski@t-online.de
www.autowerkstatt-smigowski.de

Wir wünschen unseren Partnern, Freunden, und Lesern des StadtMagazines

frehe
Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2020
Martin und Sabine Eisenknapp

DESIGN im SCHILF

Das WerbeStudio auf Rügen
FOTO · GRAFIK · PRINT
www.eisenknapp-design.de